

42. Grand Prix of Liberation in Pilsen

Sandra Hornung wieder international erfolgreich

Die HSSV-Schützin Sandra Hornung trat bereits am Donnerstag beim großen internationalen Wettkampf mit über 25 teilnehmenden Ländern in Pilsen in der tschechischen Republik an. Das große Starterfeld von insgesamt 82 Schützinnen musste nachmittags antreten. Die Schützin der Schützenbrüder Krötenbruck schoss die Serien 94, 96, 97 und 97 Ringe. Das Ergebnis von 384 Ringen reichte hier auf den 4. Platz im Vorkampf. Vor ihr hatten sich eine Tschechin, die Deutsche Julia Hochmuth und eine Ukrainerin platziert und nur mit einem Ring Abstand lag eine Schützin aus Norwegen hinter ihr in „Lauerstellung“ als es zum Finale kam. Bei Sandra lief diesmal das Finalschießen nicht so ganz nach ihren Vorstellungen. Sie war nach dem ersten Finalschiess bereits einen Platz nach vorne gerutscht und hielt diesen bis zum 9. Finalschiess. Der letzte Schuss des Finales brachte die Entscheidung. Die Ukrainierin Oksana Kaminska schoss eine 10,8 und Sandra konnte nicht nachlegen und erzielte eine 9,9. Somit hatte Sandra insgesamt 482,7 Ringe erreicht und blieb mit nur 0,6 Ringen auf dem undankbaren vierten Platz. Am Ende wurde die Tschechin Lenka Maruskova mit 487,7 Ringen Erste, gefolgt von Julia Hochmuth mit 486,0 Ringen und Oksana Kaminska mit 483,7 Ringen. Auf Platz fünf lag hinter der Hofer Schützin mit 479,7 Ringen die Norwegerin Aina Florlie. Auch hier ist wieder deutlich zu erkennen, wie knapp die Ergebnisse im internationalen Schießsportgeschehen beieinander liegen.

Die Bayern konnten hier jedoch eine komplette Mannschaft stellen und erreichten mit den Schützinnen Sandra Hornung (384 Ringe), Monika Karsch (377 Ringe) und Steffi Baur (374 Ringe) den dritten Platz. Somit brachte Sandra wieder einmal eine Medaille mit in die Heimatstadt Hof. Am bemerkenswertesten an diesem Ergebnis ist jedoch, dass die bayerische Mannschaft die Deutsche Mannschaft mit den Schützinnen Claudia Verdicco-Krause (379 Ringe), Munkbajar Dorisuren (377 Ringe) und Stefanie Thurmman (374 Ringe) auf den 4. Mannschaftsplatz mit 5 Ringen Abstand verwiesen hat.

Beim zweiten Wettbewerb am Samstag dominierte diese Deutsche Mannschaft mit der Sportpistole ganz klar die Konkurrenz. Die Mannschaft errang mit 5 Ringen Abstand vor der tschechischen Elite mit 1741 Ringen den obersten Platz auf dem Podest. Die Hofer Schützin war auch hier nicht so ganz in Form kam mit 567 Ringen auf den 31. Platz. Hier war keine Mannschaft aus Bayern angetreten.